

Einverständniserklärung

für

Bildveröffentlichung und personenbezogene Daten

Vogelfreunde Hunsrück e.V.

AZ Ortsgruppe Simmern/ Hunsrück (313)

Mitglied im Bundesverband für fachgerechten

Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)

Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)



Hiermit bestätige ich:

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

das der Verein Vogelfreunde Hunsrück e.V. auf seiner Internet-Seite <http://www.vogelfreunde-hunsrueck.de>

Bilder, die im Zuge von Vereinsaktivitäten gemacht wurden/werden und das Vereinsleben widerspiegeln (bspw. Vogelschauen, Weihnachtsfeier, Vereinsgrillen, Züchtertreff,...), auch dort veröffentlichen darf.

Ferner bestätige ich, dass auch Einzelbilder als Vorstandsmitglied unter der `Rubrik Vorstand` veröffentlicht werden können (gilt auch für evtl. künftige Vorstandsänderungen/ Neuwahlen).

Im Zusammenhang mit der bspw. Züchterliste, Vorstandsübersicht und unter der Rubrik `Suche / Biete`,... bin ich damit einverstanden, dass personenbezogenen Daten wie

0 Name 0 Vorname

0 Straße, Hausnummer 0 PLZ, Ort

0 Telefon

auf der Internet-Seite eingetragen werden dürfen.

Es besteht und ergibt sich kein Haftungsanspruch gegenüber der `Vogelfreunde Hunsrück` für die Art und Form der Nutzung der oben aufgeführten Internetseite, z.B. für das Herunterladen von Bildern und deren anschließende Nutzung durch Dritte.

Das Infoblatt die Internetrisiken betreffend „Wichtige Informationen zur Einwilligung der Veröffentlichung persönlicher Daten im WEB“ wurde mir/uns heute ausgehändigt.

Diese Einverständniserklärung von personenbezogenen Daten i.S.d. BDSG vom 08.04.2002 kann schriftlich widerrufen werden.

Mit meiner/unsere(r) Unterschrift bestätige/n ich/wir die Freigabe der oben angekreuzten Daten.

Datum

Unterschrift/en

Wichtige Informationen

zur Einwilligung der Veröffentlichung persönlicher Daten im Internet

Die Einwilligung von Personen zur Veröffentlichung von Fotos ist eine der Voraussetzungen, die erfüllt sein muss (§ 4a BDSG und § 22 Kunsturheberrechtsgesetz, Recht am eigenen Bild), um überhaupt die Möglichkeit zu haben, Fotos ins Internet zu stellen. Diese Einwilligung ist aber an ein Verfahren geknüpft, in dem die betreffenden Personen umfassend über die Gefahren der Veröffentlichung im WEB informiert werden und in dem folgende Internet-Risiken ausdrücklich zu nennen sind:

- die Möglichkeit des nationalen und internationalen, damit weltweiten Abrufs der in das Internet eingestellten Daten aus dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich; der Datenbestand avanciert zu einer allgemein zugänglichen Quelle
- Gefährdung des informationellen Selbstbestimmungsrechts der Beschäftigten bei einer weltweiten Veröffentlichung ihrer Daten, nämlich auch in Länder, in denen kein oder kein hinreichender Datenschutzstandard besteht, somit ein angemessenes Datenschutzniveau nicht sichergestellt ist
- die eingestellten Daten können unbemerkt mitgelesen und auf vielfältige Art gespeichert, verändert, verfälscht, kombiniert oder manipuliert werden
- es besteht die Möglichkeit einer weltweit automatisierten Auswertung der Veröffentlichung nach unterschiedlichen Suchkriterien, die beliebig miteinander verknüpft werden können (z.B. Erstellung eines aussagekräftigen Persönlichkeitsprofils durch Zusammenführung von Informationen über die dienstliche Stellung, den Aufgabenbereich der Personen mit Daten aus privatem Kontext, Auswahl unter Stellenbewerbungen, Observation von Personen)
- kommerzielle Nutzung, z.B. Gefahr des unaufgeforderten Anschreibens und der Belästigung
- durch Bereitstellung der Daten erfolgt naturgemäß ein Verzicht auf die Prüfung des berechtigten Interesses des Empfängers an der Kenntnis der Daten
- bei erfolgter Speicherung kann der Empfänger die Daten auch dann noch weiter verwenden, wenn die bereitstellende Stelle ihr Internet-Angebot bereits verändert oder gelöscht hat.

Die Einwilligung der Betroffenen muss schriftlich und bereits vor der Veröffentlichung eingeholt werden.

Gesetzestexte:

§ 22 Kunsturheberrechtsgesetz

Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, daß er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablauf von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.

§ 4a Bundesdatenschutzgesetz

(1) Die Einwilligung ist nur wirksam, wenn sie auf der freien Entscheidung des Betroffenen beruht. Er ist auf den vorgesehenen Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung sowie, soweit nach den Umständen des Einzelfalles erforderlich oder auf Verlangen, auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung hinzuweisen. Die Einwilligung bedarf der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist. Soll die Einwilligung zusammen mit anderen Erklärungen schriftlich erteilt werden, ist sie besonders hervorzuheben.

(2) Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung liegt ein besonderer Umstand im Sinne von Absatz 1 Satz 3 auch dann vor, wenn durch die Schriftform der bestimmte Forschungszweck erheblich beeinträchtigt würde. In diesem Fall sind der Hinweis nach Absatz 1 Satz 2 und die Gründe, aus denen sich die erhebliche Beeinträchtigung des bestimmten Forschungszwecks ergibt, schriftlich festzuhalten.

(3) Soweit besondere Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, muss sich die Einwilligung darüber hinaus ausdrücklich auf diese Daten beziehen.